

Tagesneuigkeiten.

Der Wehrmann im Eisen.

Die Einweihung.

In feierlicher Weise wurde heute vormittags bez vom Witwen- und Waisenhilfsfonds der gesamten bewaffneten Macht auf dem Schwarzenbergplatz aufgestellte „Wehrmann im Eisen“ der Öffentlichkeit übergeben. Vor der Zeremonie des Nägels einschlagens ging eine Feier im Saale des Militärkasinos voraus, zu der sich eingefunden hatten:

In Vertretung Sr. Majestät des Kaisers war Seine k. u. k. Hoheit Herr Erzherzog Leopold Salvator in Begleitung des Prinzen August Leopold von Koburg und des Kammervorstehers Prinz August Lobkowitz gekommen und von Fürst Trauttmansdorff empfangen und in den Saal geleitet worden; ferner waren erschienen der deutsche Botschafter Herr v. Tschirschky mit Prinz Erbach-Schönberg, der türkische Botschafter Hussein Hilmi Pascha, der sächsische Gesandte Graf Key, Gesandter a. D. Graf Knefstein, Oberstkämmerer Graf Lanckronski, Oberstküchenmeister Graf Bellegarde, Ministerpräsident Graf Stürgkh mit den Ministern Dr. Freiherr v. Heinold, Dr. Freiherr v. Forster, Dr. Ritter v. Hussarek, Dr. v. Hohenburger, Dr. Freiherr v. Engel und Dr. Ritter v. Morawski, Kriegsminister a. D. G. d. J. Freiherr v. Schönau, Generaltruppeninspektor G. d. J. Freiherr v. Albori, Obersthofmeister Graf Drjini-Rosenberg, Graf Cavriani, Graf Rostk, K. M. Hugo Hoffmann, die Feldmarschallentants Lühl und Jatz, Vizadmiral Fedina, G. M. Hugo Fürst Dietrichstein, Feldbischof Bielek, Geheimer Rat Sektionschef Dr. Mataja, Bürgermeister Dr. Weiskirchner mit den Vizebürgermeistern Hierhammer, Hof und Rain und zahlreichen Stadt- und Gemeinberäten, der Präsident des Oberlandesgerichtes Freiherr v. Vitorelli, Vizepräsident des Abgeordnetenhauses Jull, Polizeipräsident Freiherr v. Gorup, der Präsident der Post- und Telegraphendirektion Hobeisel, Statthaltereivizepräsident Wagner Ritter v. Fremstal, Hofwirtschaftsdirektor Hofrat v. Prileszky u. a. Zahlreich hatten sich auch die Damen eingefunden; man sah Prinzessin Rosa Croyn, Prinzessin Hanna Liechtenstein, Gräfin Randine Berchtold, Anka Baronin Bienerth u.

Als der Herr Erzherzog den Saal betreten hatte, stimmte der Wiener Männergesangsverein unter Leitung des Chormeisters Reiborfer die Volkshymne und dann das „Heil Dir im Siegertranz“ an:

Hierauf hielt Erzherzog Leopold Salvator eine Ansprache, in der er daran erinnerte, daß erst vor wenigen Monaten an dieser Stelle die Gedenkfeier der großen Zeit vor hundert Jahren begangen worden sei, und damals wohl niemand dachte, daß binnen so kurzer Frist wieder so große welterschütternde Ereignisse an uns herantreten würden. Der Witwen- und Waisenfonds habe sich die Aufgabe gestellt, für die Hinterbliebenen der für Kaiser und Vaterland Gefallenen zu sorgen, und dieser Intention sei auch die glückliche Idee des „Wehrmanns im Eisen“ entsprungen, der nicht nur beitragen solle zur Fürsorge für die Witwen und Waisen, sondern auch ein ewiges Denkzeichen sein werde an die großen Ereignisse. Der Erzherzog hat dann G. d. J. Freiherrn v. Schönau, das Denkmal in die Obhut der Gemeinde Wien zu übergeben.

G. d. J. Freiherr v. Schönau wies nun auf die großen Kämpfe hin, die unsere braven Truppen nun seit mehr als einem halben Jahre auszufechten haben, auf den Opfernmut von Volk und Heer, die Einmütigkeit, mit der alle Stämme zusammenstehen, und die die Gewähr biete, daß wir mit Zuversicht auf den endlichen Sieg hoffen dürfen. Er hat dann den Bürgermeister den „Wehrmann“ in die Obhut der Gemeinde zu übernehmen.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner übernahm dann mit einer längeren Ansprache das Dankzeichen.

Demnach begab sich der Herr Erzherzog mit den übrigen Persönlichkeiten auf den Schwarzenbergplatz hinunter, woselbst eine Kompagnie des Bürgerschorschützenkorps unter Kommando von Major Kral und Hauptmann Lindenthal mit der Musik Spalier bildete. Erzherzog Leopold Salvator schlug hierauf den ersten Nagel im Namen Sr. Majestät des Kaisers ein, dann folgte Botschafter v. Tschirschky im Namen Kaiser Wilhelms und Botschafter Hilmi Pascha für den Sultan. Sodann folgten die übrigen Würdenträger.